

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 7. März 2013

Gesch. Nr. 082/12

36.03.10 Verkehr, Rundfunk, Touristik; Stationen, Bahnanlagen

Bewilligung von zwei Rahmenkrediten für Ausbauten rund um dem Bahnhof Illnau sowie Abschreibung des entsprechenden Postulates der ehemaligen Gemeinderätin Ursula Blatter, FDP

[...]

5. GESCHÄFT-NR. 082/12

Bewilligung von zwei Rahmenkrediten für Ausbauten rund um dem Bahnhof Illnau sowie

Abschreibung des entsprechenden Postulates der ehemaligen Gemeinderätin Ursula Blatter, FDP

Der Stadtrat unterbreitet dem Grossen Gemeinderat mit Auszug aus dessen Protokoll vom 25. Oktober 2012 zu obenstehendem Sachgeschäft folgenden Antrag:

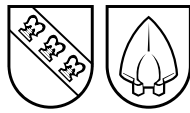
ANTRAG DES STADTRATES

DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von §§ 18 und 26 Ziffer 3 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Für die Realisierung eines Rad- und Gehweges inkl. LED-Beleuchtung von der Effretikoner- bis zur Usterstrasse, Illnau, wird ein Rahmenkredit von Fr. 670'000.00 (exkl. MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto Nr. 510.5010.70, bewilligt.
2. Für die Kostenanteile der Stadt im Zusammenhang mit den Ausbauvorhaben der SBB beim Bahnhof Illnau (Verbreiterung Personenunterführung, Verlängerung Perrondach, zusätzliche Treppenaufgänge, Neugestaltung der Veloanlagen und des Platzes unter der Brücke) wird ein Rahmenkredit von Fr. 630'000.00 (exkl. MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto Nr. 515.5014.02, bewilligt.
3. Vom entsprechenden Bericht des Stadtrates wird Kenntnis genommen und das Postulat der ehemaligen Gemeinderätin Ursula Blatter-Bachmann, FDP, als erledigt abgeschrieben.
4. Ziffern 1 und 2 dieses Beschlusses unterstehen dem fakultativen Referendum.
5. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.
6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. den Stadtrat, zweifach,
 - b. die Abteilung Tiefbau,
 - c. die Abteilung Finanzen,
 - d. das Ratssekretariat, dreifach.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 7. März 2013

ABSCHIED DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Vorbereitung dieses Geschäftes fand in der Geschäftsprüfungskommission GPK statt. Mit Schreiben vom 17. Februar 2013 unterbreitet die GPK dem Gesamtrat einen einstimmigen Abschied, wonach der stadträtliche Antrag unterstützt wird. Der detaillierte Wortlaut ergibt sich aus dem separaten Kommissionsabschied.

EINTRETEN

Nach entsprechender Anfrage durch den Vorsitzenden, Gemeinderatspräsident André Buecheler, SVP, scheint ein Eintreten – und damit die Behandlung der Vorlage – als unbestritten.

DEBATTE IM RAT

Gemeinderat Rainer Hugener, GP/GLP, stellt das Geschäft anhand einer visuellen Projektion nochmals im Detail vor und begrüsst ebenfalls die ehemalige Gemeinderätin Ursula Blatter-Bachmann, deren Postulat am heutigen Abend mitunter Grundlage zur Beschlussfassung bildet. Im Rahmen seiner Ausführungen dankt Gemeinderat Hugener den Schweizerischen Bundesbahnen SBB und der Stadt für die gelungene Ausarbeitung dieses Projektes. Es sei schlicht erstaunlich, was in den gut dokumentierten Unterlagen alles an Abklärungen getroffen werde.

VOTEN WEITERER MITGLIEDER DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION GPK

Gemeinderat Mathias Ottiger, SVP, steht hinter dem Antrag des Stadtrates. Durchaus erwähnenswert, erachtet er die Tatsache, dass sich eine 5 Meter breite Unterführung durchaus lohne, bedenke man die beengten Platzverhältnisse, die beim Bahnhof Effretikon zu Schwierigkeiten bei der Koexistenz von Fahrradfahrenden und Fussgängern führen.

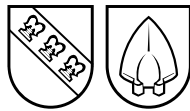
Gemeinderat Jürg Gassmann, SP/JUSO, teilt die Begeisterung seiner Vorredner. Als Direktbetroffener, der in Illnau wohnt, habe er bisher oft leiden müssen, was die Infrastruktur in Sachen Bahn in Illnau betreffe.

Namens der SP/JUSO-Fraktion gibt Jürg Gassmann bekannt, dass diese vollumfänglich für die beantragte und geplante Realisierung einsteht.

Allerdings gibt er zu bedenken, dass der Mensch immer nach höheren Zielen strebe. Wenn nun also etwas durch Attraktivität bestechen mag, dann überlege man sich, wie es noch attraktiver ausgestaltet werden könnte. Illnau verfüge momentan über kein sehr attraktives Dorfzentrum. Dieses verstehe sich als Mischwerk von Fussgängern, Automobilisten, Nutzern des öffentlichen Verkehrs usw. Es gebe kein koordiniertes Nebeneinander. Beim zunehmenden S-Bahnverkehr steigere sich dieses Wirrwarr umso mehr.

Eine Begegnungszone würde einen Rahmen bieten, wo gemütliches Flanieren, Einkaufen und Zirkulieren aufgrund des zur Verfügung stehenden Platzes ermöglicht werden könnte.

Bezüglich des motorisierten Verkehrs gelte es, die Höchstgeschwindigkeit einzuschränken. Es gelte der Grundsatz der Rücksichtnahme auf andere Verkehrsteilnehmer. Parkieren sei nur dort zu gestatten, wo dies auch gekennzeichnet ist.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 7. März 2013

Gemeinderat Stefan Eichenberger, JLIE/FDP, nimmt namens der ehemaligen Gemeinderätin Ursula Blatter-Bachmann in der Funktion als Fraktionsvorsitzender Stellung zur stadträtlichen Antwort.

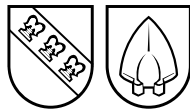
Die Fraktion begrüsst die Einführung des Viertelstunden-Taktes bei der S-Bahnlinie und die damit verbundenen nötigen Anpassungen beim Bahnhof Illnau. Zu einer Begegnungszone stellt sich die Fraktion hingegen kritisch, da diese das vorhandene Problem vorderhand nicht zu lösen vermag; vor allem da in Illnau noch weitere Entwicklungen und Projekte anstehen, im Rahmen derer die Zweckmässigkeit jener Option zu prüfen sei.

Namens der JLIE/FDP-Fraktion beantragt Stefan Eichenberger, das Postulat abzuschreiben.

VOTUM DES STADTRATES

Stadtrat Urs Weiss, SVP, schliesst sich den Ausführungen von Stefan Eichenberger bezüglich Begegnungszone an. Prioritär seien nun im Jahre 2015 das Projekt bei der Usterstrasse und 2016 die Sanierung der Stationsstrasse zu behandeln. Diese Vorhaben werden im Jahre 2014 geplant; zu jenem Zeitpunkt sei auch der Stadtrat gerne bereit, die Option mit einer Begegnungszone zu prüfen.

Diskussion erschöpft.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 7. März 2013

ABSTIMMUNG

DER GROSSE GEMEINDERAT

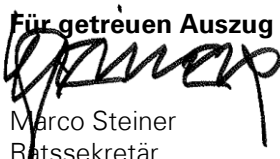
- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von §§ 18 und 26 Ziffer 3 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

7. Für die Realisierung eines Rad- und Gehweges inkl. LED-Beleuchtung von der Effretikoner- bis zur Usterstrasse, Illnau, wird ein Rahmenkredit von Fr. 670'000.00 (exkl. MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto Nr. 510.5010.70, bewilligt.
8. Für die Kostenanteile der Stadt im Zusammenhang mit den Ausbauvorhaben der SBB beim Bahnhof Illnau (Verbreiterung Personenunterführung, Verlängerung Perrondach, zusätzliche Treppenaufgänge, Neugestaltung der Veloanlagen und des Platzes unter der Brücke) wird ein Rahmenkredit von Fr. 630'000.00 (exkl. MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto Nr. 515.5014.02, bewilligt.
9. Vom entsprechenden Bericht des Stadtrates wird Kenntnis genommen und das Postulat der ehemaligen Gemeinderätin Ursula Blatter-Bachmann, FDP, als erledigt abgeschrieben.
10. Ziffern 1 und 2 dieses Beschlusses unterstehen dem fakultativen Referendum.
11. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.
12. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. den Stadtrat, zweifach,
 - b. die Abteilung Tiefbau,
 - c. die Abteilung Finanzen,
 - d. das Ratssekretariat, dreifach.

Einzelne Abstimmung zu den Dispositivpunkten 1, 2 und 3. Einstimmigkeit.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll


Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 08.03.2013

ms